

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Münsterdorf

Gremium
Gemeindevertretung

Tag	Beginn	Ende
16.12.2010	19.30 Uhr	22.35 Uhr

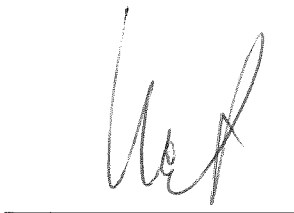
Ort
Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf**

am 16.12.2010

<u>Mitglieder:</u>		anwesend	
		<u>ja</u>	<u>nein</u>
KIM	Werner Langenfeld	X ab TOP 2	
	Sabine Ziegler	X	
	Erik Hasenäcker	X	
	Maria Randschau	X	
	Klaus-Ulrich Thiée	X	
	Timm Schmidt	X	
	Werner Mayer	X	
CDU	Volker Fock	X	
	Jörg Unganz	X ab TOP 3	
	Hauke Komöß		X
	Jürgen Illner	X	
SPD	Dirk Schümann <i>-Bürgermeister-</i>	X	
	Stefan Holzweiß	X	
	Uwe Grell	X	
	Torsten Jäger	X	
	Waltraut Marquardt	X	
<p>Ferner anwesend: Herr Willibald Duschl vom Seniorenbeirat und</p> <p style="text-align: center;">Herr Hatje als Protokollführer</p>			



Einladung **zur Sitzung**

Gemeindevertretung	Datum Do., 16.12.2010	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Aussprache zum Protokoll der Gemeindevertretung vom 30.09.2010
5. Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 25.11.2010
6. Verkehrsschilder
 - a) Erweiterung des Halteverbotes Am Brunnen
 - b) Kreuzungshinweis Oberstraße / Am Brunnen
7. Anmeldungen WUV Deckenerneuerung 2012 und Reparaturmaßnahmen 2011
- s. Bau- und Umweltausschuss vom 16.11.2010 -
8. Neubau Katastrophenschutzhalle
hier: Bauplanungsvertrag
- s. Drucks. Nr. 13/2011 u. Bau- und Umweltausschuss vom 16.11.2010 u. Finanzausschuss vom 06.12.2010 -
9. Baumaßnahmen VHS
- s. Bau- u. Umweltausschuss v. 16.11.2010 u. Finanzausschuss v. 06.12.2010 -
10. Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 11 der Fa. Holcim
hier: Beauftragung eines Fachberaters
- s. Drucks. Nr. 14/2010 sowie Bau- u. Umweltausschuss v. 16.11.2010 u. Finanzausschuss v. 06.12.2010 -

11. Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom/Gas
- s. Finanzausschuss v. 06.12.2010 -
12. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009
- s. Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung v. 30.11.2010 -
13. Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2010
- s. Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung v. 30.11.2010 -
14. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010
- s. Finanzausschuss v. 06.12.2010 -
15. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
- s. Finanzausschuss v. 06.12.2010 -
16. Zuschussanträge und Mittelanmeldungen 2011
 - a. Zuschussantrag Förderverein Kindergarten
 - b. Zuschussantrag Förderverein Grundschule
 - c. Zuschussantrag Volkshochschule
 - d. Zuschussantrag Münsterdorfer Sportverein
 - e. Mittelanmeldung Grundschule
 - f. Mittelanmeldung Feuerwehr- s. zuletzt Finanzausschuss v. 06.12.2010 -
17. Mitteilungen und Anfragen
18. Steuerangelegenheiten (**nicht öffentlich**)
hier: Bekanntgabe von Niederschlagungen
- s. Drucks. Nr. 15/2010 u. Finanzausschuss v. 06.12.2010-
19. Mietangelegenheiten, (**nicht öffentlich**)
- beigef. Drucks. Nr. 17/2010 -

gez. Schümann
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Herr Schilling hat aus dem Protokoll über die letzte Finanzausschusssitzung entnommen, dass die Gemeinde Münsterdorf für die Fertigung ihrer Stellungnahme im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG der Firma Holcim einen biologischen und einen physikalischen Fachberater beauftragen will.
Er vermisst eine Aussage über den Umfang der Aufträge. Seiner Meinung nach müssen diese Fachberater für die Gemeinde eine Handlungsstrategie entwickeln, die Konsequenzen aus der Erhöhung des Abfallanteiles für Münsterdorf aufzeigen und eine Risikoabschätzung vornehmen.
Nach seinen Informationen soll die Firma Holcim die Antragsunterlagen bis zum 20.12.2010 beim LLuR einreichen. Die Gemeinde hat danach sechs Wochen Zeit, ihre Stellungnahme abzugeben.
Herr Schilling gibt weiterhin den Hinweis, dass die Firma Holcim im Ofen 11 nicht nur Klärschlamm und Abfallstoffe verbrennen will. Die Firma soll bereits mit den zukünftigen Betreibern des geplanten Kohlekraftwerkes in Brunsbüttel vertraglich die jährliche Abnahme von 450.000 t Flugasche zur Verbrennung vereinbart haben. Dieses führt zu einem zusätzlichen Quecksilberausstoß. Er fragt, ob dieses der Gemeinde Münsterdorf bereits bekannt ist. Weiterhin soll die Firma Holcim bereits Pläne für den Bau eines Ofens 12 in der Schublade haben. Dieses würde die Schadstoffmengen nochmals erhöhen. Herr Schilling ist deshalb der Meinung, dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auch toxikologische Untersuchungen erforderlich sind.
Herr Schilling wünscht sich, dass Münsterdorf weiterhin attraktiv und damit der Wohnwert und der Wert der Grundstücke erhalten bleibt. Der Verein Haus und Grund wird sich hierum kümmern.
Sollte seitens der Gemeinde Münsterdorf diesbezüglich nicht genügend getan werden, wird der Verein darüber nachdenken, eine Bürgerinitiative zu gründen.
Er bittet abschließend um Auskunft, welche Zielsetzungen bei der Beauftragung der Fachplaner zum Tragen kommen.

Bürgermeister Schümann erläutert, dass die Fachberater der Gemeinde bei der Erstellung ihrer Stellungnahme behilflich sein sollen. Hierbei geht es hauptsächlich um die Quecksilberbelastungen und um das Verkehrsaufkommen. Die Fachberater werden kein Gutachten für die Gemeinde erstellen.

Die Frist zur Abgabe der Stellungnahme wird im Übrigen voraussichtlich erst im Januar zu laufen beginnen, wenn die Gemeinden die Unterlagen vom LLuR bekommen haben.

Herr Schilling fragt weiterhin, ob die Gutachter bereit sind, sich mit der BIAB zusammenzusetzen, weil diese kompetente Fachleute aufweisen kann.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass dieses in der Kompetenz der Fachberater liegt.

- Herr Mayer dankt Herrn Grell und den Bauhofmitarbeitern für das Aufstellen der Weihnachtsbäume an den Ortseingängen sowie Frau Randschau für das Anbringen der Schleifen.

Herr Mayer fragt außerdem, warum der Weihnachtsbaum der Seniorenweihnachtsfeier nicht beim Supermarkt Wüstenberg aufgestellt wurde.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass hierfür alles vorbereitet war. Aufgrund des harten Bodens wegen des Frostes konnte der Baum nicht aufgestellt werden. Im nächsten Jahr wird man sich darauf besser vorbereiten. Frau Randschau schlägt vor, dass der Baum dann mit einer Weihnachtsbeleuchtung versehen wird.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Schümann möchte seine Mitteilungen mit einem Bericht über die Gemeinde Münsterdorf beginnen.

Diese Gemeindevertretung arbeitet seit Juni 2008, so dass Bergfest gefeiert werden kann. Mehr als 16 Menschen – mit allem, was dazu gehört, haben ihre Arbeit für die Gemeinde geleistet. Sein Dank geht an die vier Minister.

Besonderer Dank ist auszusprechen an:

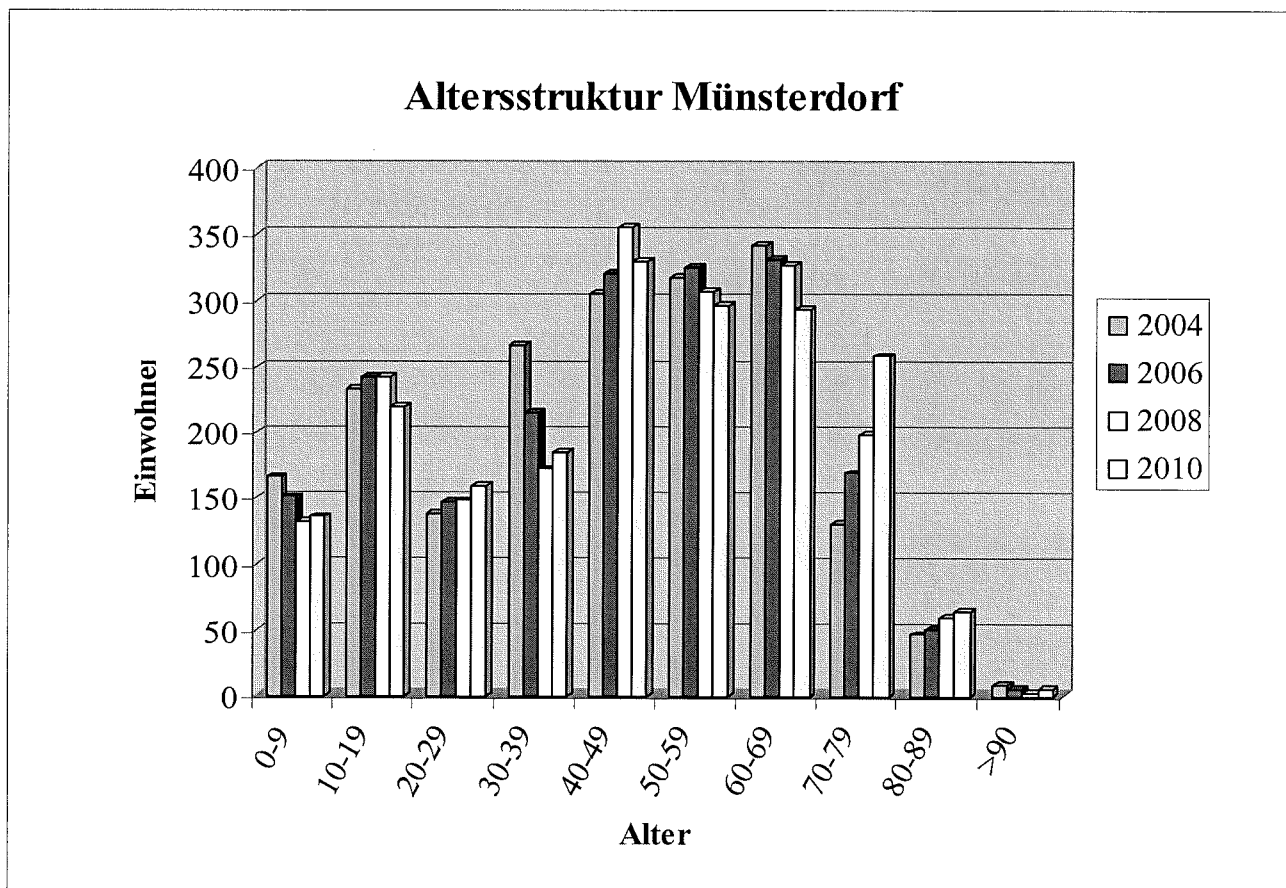
- Uwe Grell – Bauhof
- Stefan Holzweiß – Abwasser, Kanäle, ÖPNV
- Bernd Dieckmann – Tiefbau
- Maria Randschau – Schleifen und Listen
- Waltraut Marquardt – Würstchen und Senioren
- Erik Hasenäcker – Elektrisches
- Jörg Unganz – Matschanlagen
- Werner Mayer – Arbeit verursachende Ideen

Was wir tun?

- Laufender Betrieb und viele Projekte
- Lob für das Sichtbare: Winterdienst und Tannenbäume

Dies alles für ein Dorf mit ungefähr 1.950 Einwohnern, unverändert, trotz Lütt Moor mit 100 Einwohnern

Die Altersstruktur der Gemeinde sieht wie folgt aus:



Die Homepage der Gemeinde unter www.muensterdorf.de weist nachstehende Besucherzahlen aus:

2009: 8.667 Besucher mit 10.635 Besuchen
2010: 8.366 Besucher mit 10.854 Besuchen

Bürgermeister Schümann macht folgende Mitteilungen:

- Bürgermeister Schümann verteilt den Sitzungsterminplan 2011.
- Der Haushaltsplan 2011 wird in der ersten Sitzungsperiode beraten.
- Zweckverband Breitband
Verbandsvorsteher wurde Henning Ratjen, Bgm Fitzbek mit 63 Stimmen,
Vertreter Eike Kuhrcke mit 36 Stimmen
Stolperstein 6,3 Mio. € ist „in Arbeit“
- Zweckverband Sparkasse
Aufgrund eines Formfehlers ist eine neue Abstimmung über den Austritt der Gemeinden
Münsterdorf und Kremperheide erforderlich.
- Zweckverband ÖPNV
Neuer Rahmenplan kommt in die Gemeinden zur Abgabe einer Stellungnahme.
- Zweckverband WUV
Zur neuen Verbandsvorsteherin wurde Bürgermeisterin Ellerbrock, Sommerland,
gewählt.
- Deich- und Sielverband Münsterdorf
Die Jahreshauptversammlung des Deich- und Sielverbandes hat keine Veränderungen
ergeben, alles bleibt wie immer.
- Die Verkehrsaufsicht hat die Einrichtung eines Zebrastreifens in der Kalandstraße
abgelehnt. Es wird noch geprüft, ob hiergegen Widerspruch eingelegt wird.
- Der Kupferwert im Leitungswasser der Grundschule liegt nach einer neuen
Untersuchung unterhalb der zulässigen Höchstwerte. Eine neue Messung für den
Klärschlamm steht noch aus.
- Das Lampenkataster ist in Arbeit und wird nach Fertigstellung zur Beratung im
Bauausschuss vorgelegt.
- Das neue Geschwindigkeitsmessgerät ist da, es wird jetzt nach einem Aufstellungsort
gesucht.
- Die Themen E-Check-Maßnahmen, Rauchmelder, Bürgersteig Am Brunnen,
Bushaltestellen, Kernwege etc. werden im Januar abgearbeitet.
- Das Landesamt möchte wegen der Erdfälle ein Forschungsprojekt mit zusätzlichen
Grundwassermessstellen einrichten.
- Grundstücksverkäufe Lütt Moor
Es gibt nur noch 10 freie Grundstücke
- Energieolympiade 2010
Die Gemeinde Münsterdorf war mit dem Projekt Sporthalle dabei – immerhin! Es ist
geplant mit der Grundschule als E-Projekt in 2011 teilzunehmen. Es werden Broschüren
mit den Projekten aus 2010 für alle verteilt.

Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der Gemeindevertretung vom 30.09.2010

Herr Hasenäcker weist darauf hin, dass sich seine Anfrage hinsichtlich der Besetzung des Pritschenwagens des Bauhofes mit zwei Personen auf Fahrten außerhalb von Münsterdorf bezog.

Er bittet deshalb, dass im Protokoll hinter den Worten „im Pritschenwagen des Bauhofes oft zwei Personen“ die Wörter „bei Fahrten außerhalb von Münsterdorf“ eingefügt wird.

Die Gemeindevertreter stimmen dieser Änderung zu.

Zu Pkt. 5: Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 25.11.2010

Bürgermeister Schümann trägt vor, dass es keine weiteren Anregungen außer Holcim/Ofen 11 aus der Einwohnerversammlung gab. Über dieses Thema wird unter TOP 10 diskutiert.

Herr Mayer spricht die gute Beteiligung (60 + x Einwohner) an. Dies zeigt, dass die Münsterdorfer Bürger an Kommunalpolitik interessiert sind. Er spricht sich dafür aus, auch die anderen Sitzungen in Münsterdorf durchzuführen.

Zu Pkt. 6: Verkehrsschilder a) Erweiterung des Halteverbotes Am Brunnen

Bürgermeister Schümann berichtet über den Beschlussvorschlag des Bau- und Umweltausschusses hinsichtlich der Erweiterung des Halteverbotes in der Straße „Am Brunnen“.

Herr Illner erläutert anhand der präsentierten Zeichnung, dass das Halteverbot dort bis ca. 2 bis 3 m hinter der Einmündung des Mittelweges verlängert werden soll. Er beantragt, entsprechend zu beschließen.

Für Bürgermeister Schümann handelt es sich bei dieser Erweiterung um eine Verdrängung des ruhenden Verkehrs. Es könnte auch mit den Anliegern der dort abgestellten großen Fahrzeuge gesprochen werden, diese auf dem Parkplatz abzustellen.

Frau Ziegler begrüßt ebenfalls zunächst das Gespräch mit den betroffenen Leuten. Erst danach sollte die Gemeindevertretung eine Entscheidung treffen.

Bürgermeister Schümann lässt sodann über den Antrag von Herrn Illner abstimmen. Dieser wird mit

**6 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
2 Stimmenenthaltungen**

abgelehnt.

Bürgermeister Schümann wird die Angelegenheit wieder auf die Tagesordnung nehmen, wenn das Gespräch mit den betroffenen Anliegern zu keinem Erfolg führt.

Zu Pkt. 6: Verkehrsschilder b) Kreuzungshinweis Oberstraße / Am Brunnen

Herr Illner schlägt vor, aus Sicht der Straße Am Brunnen ein Verkehrsschild als Kreuzungshinweis aufzustellen.

Herr Grell weist darauf hin, dass dann eigentlich 4 Schilder für jede Fahrtrichtung erforderlich sind.

Frau Ziegler hält diese Schilder für nicht erforderlich, da jeder Führerscheininhaber die „Rechts-vor-Links-Regel“ kennt.

Herr Illner hält dieses für die Straße „Am Brunnen“ für erforderlich, da diese wegen ihrer Beschaffenheit als Vorfahrtstraße angesehen wird.

Bürgermeister Schümann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Es sind an der Straßenkreuzung Oberstraße / Am Brunnen drei bis vier Kreuzungshinweise aufzustellen.

Dieser Vorschlag wird mit 2 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen

abgelehnt.

Zu Pkt. 7: Anmeldungen WUV Deckenerneuerungsprogramm 2012 und Reparaturmaßnahmen 2011

Es werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

1. Für das Deckenprogramm 2012 sind anzumelden:
 - die Querstraße und
 - der Fasanenweg

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Für die Reparaturmaßnahmen 2011 sind anzumelden:
 - der Sandberg

Anmerkung:

Nach der Sitzung der Gemeindevertretung ist folgende Klarstellung zwischen Bürgermeister Schümann und Amtstechniker Kage lt. E-Mail des Bürgermeisters erfolgt:

„Nach Rücksprache mit dem Bauamt, Herrn Kage, melden und machen wir Folgendes: Die Querstraße ist zur Deckenerneuerung schon längst für 2011 gemeldet.

Die Straße De Wurth wird von uns jetzt zur Reparatur in 2011 gemeldet, der Sandberg als Reklamation ebenfalls.

Wenn wir den Fasanenweg im Aufbau-Verfahren mit einer neuen Decke versehen können, was Herr Kage jetzt mit dem WUV klärt, wird der Straßenteil (nicht die Parkplatzfläche) für 2012 zur Deckenerneuerung gemeldet.

Geht das Aufbauverfahren nicht, entstehen uns immense Entsorgungskosten wg. der Pechhaltigkeit des jetzigen Aufbaus. Dann melden wir den Fasanenweg zur Reparatur in 2012.

Die in der Sitzung der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse, die Querstraße und den Fasanenweg für das Deckenprogramm 2012 sind deshalb entsprechend anzupassen.

Zu Pkt. 8: Neubau Katastrophenschutzhalle hier: Bauplanungsvertrag

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses vom 06.12.2010 wird folgender **Beschluss** gefasst:

Dem Abschluss des der Drucks.-Nr. 13/2010 anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Gemeinde Münsterdorf und dem Kreis Steinburg über die Auftragsvergaben und die Kostentragungen für und im Zusammenhang mit den Planverfahren als Grundlagen für den Neubau einer Katastrophenschutzhalle wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Baumaßnahme VHS

Bürgermeister Schümann berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss sowie im Finanzausschuss. Er fasst diese wie folgt zusammen:

a) erforderliche Arbeiten aufgrund der Brandschau		
1.	Notausstieg Keller – Mulde statt Treppe	5.600 €
3.	Tür Keller, Ofenraum, Richten	65 €
4.	Kennzeichnung Gas im Ofenraum	22 €
5.	Tür zum Vorraum Hzg.: Richten, Dichtung	25 €
6.	Schild Tür Treppenhaus OG	10 €
7.	Brand-/Rauchmelder	2.000 €
8.	Schilder Fluchtwege	370 €
10.	<u>Brandschutzbeauftragter!</u>	--
Summe ca.		8.200 €

b) erforderliche Arbeiten für Sicherheitsmaßnahmen		
•	OG 2.: Sicherheitsverglasung 2 Fenster im Saal,	1.200 €
•	OG 3.: Belüftung Saal,	700 €
•	Treppe: Kantenschutz am Treppenauge,	30 €
•	KG 2 + 3: Nachfrage beim Brandschutz	
–	Freiliegende Kabel verkleiden,	750 €
–	Lüftungskanal verkleiden,	250 €

Summe Sicherheitsmaßnahmen: ca. 3.000 €

c) erforderliche Umbaumaßnahmen		
1.	Umbau Küche/Dunkelkammer mit 5.000 € kann gestrichen werden	
2.	Umbau Mädchen-WC/Eingangsflur	6.000 €
3.	Jungs-WC	5.000 €
4.	Spielhaus für Schulhof	2.000 €
5.	Außenzugang Gruppenraum	5.800 €
6.	Uwe Grell: Tür ist teurer!	2.000 €
Summe ca.		20.800 €

Bürgermeister Schümann weist darauf hin, dass der Überschuss vom Verein für 2009 mit ca. 14.000 € erstattet wurde.

d) Architekt

- Architekt wird gebraucht für Bauantrag.
- Bauantrag wird gebraucht wg. Nutzungsänderung.
- Dazu ein Brandschutzgutachten, Schule ist Sonderbau.
- Kosten: 3.400 € Architekt, 2.100 € Brandschutzgutachter

Summe aller Maßnahmen: ca. 38.500 €

Die Summe aller Maßnahmen beträgt rd. 38.500 €. Diese sollen in 2011 realisiert werden. Bürgermeister Schümann schlägt vor, hierfür im Haushaltsplan 2011 40.000 € einzuplanen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die erforderlichen Baumaßnahmen an der VHS im Haushaltsplan 2011 40.000 € einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Pkt. 10: Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteils für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 11 der Fa. Holcim
hier: Beauftragung eines Fachberaters**

Bürgermeister Schümann trägt vor, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2010 der Gemeindevertretung folgenden Beschluss vorschlägt:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der Vereinbarung bezüglich der Beauftragung des biologischen Fachberaters unter der Voraussetzung zu, dass der Kostenanteil der Gemeinde die Summe in Höhe von 3.000 € nicht übersteigt.
2. Die Gemeindevertretung stimmt der Beauftragung des Fachberaters Dr. Mecklenburg mit physikalischer Fachrichtung zu, wenn die Gesamtkosten die Summe in Höhe von 5.000 € nicht übersteigen.
Bürgermeister Schümann wird beauftragt, mit Nachbargemeinden über eine Beteiligung an diesem Projekt zu sprechen.
3. Im Haushaltsplan 2011 werden für beide Maßnahmen insgesamt 8.000 € eingestellt.

Er berichtet, dass die Beauftragung des biologischen Fahrberaters aufgrund der Entscheidungen in anderen Gemeinden fraglich geworden ist. Vielleicht wird dieser nur eine Info-Veranstaltung durchführen.

Bürgermeister Schümann hat in der letzten Amtsausschusssitzung die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden darüber informiert, dass die Gemeinde Münsterdorf auch Dr. Mecklenburg als Berater mit physikalischer Fachrichtung beauftragen wird. Evtl. werden sich zwei oder drei weitere Gemeinden an diesem Auftrag beteiligen.

Herr Langenfeld berichtet, dass die Gemeinde Sommerland ebenfalls über eine Beteiligung am Auftrag Mecklenburg beraten wird. Die Gemeinde Horst ist bereit, einen Zuschuss in Höhe von 100 € zu zahlen. Er regt an, auch die Gemeinde Westerhorn wegen einer Beteiligung anzusprechen.

Bürgermeister Schümann rechnet nicht damit, dass die Antragsunterlagen noch in diesem Jahr zugehen werden.

Er schlägt vor, dass die Stellungnahme der Gemeinde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgermeister Schümann, Jörg Unganz und Werner Langenfeld sowie jeweils einem Vertreter der sich beteiligenden Gemeinden gemeinsam mit den Fachberatern erstellt wird. Es ist nicht beabsichtigt, dass Dr. Mecklenburg die Stellungnahme für die Gemeinde abgibt; er soll nur beraten.

Weiterhin hat er einen Dialog mit der Firma Holcim verabredet. Diese ist bereit, das vorgesehene Projekt der Gemeinde Münsterdorf eingehend zu erläutern.

Dieses wird von den Gemeindevertretern positiv zur Kenntnis genommen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden **Beschluss**:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der Vereinbarung bezüglich der Beauftragung des biologischen Fachberaters unter der Voraussetzung zu, dass der Kostenanteil der Gemeinde die Summe in Höhe von 3.000 € nicht übersteigt.
2. Die Gemeindevertretung stimmt der Beauftragung des Rechtsanwaltes und Physikers Dr. Mecklenburg zu, wenn die Gesamtkosten die Summe in Höhe von 5.000 € nicht übersteigen.
Bürgermeister Schümann wird beauftragt, mit Nachbargemeinden über eine Beteiligung an diesem Projekt zu sprechen.
3. Im Haushaltsplan 2011 werden für beide Maßnahmen insgesamt 8.000 € eingestellt.

4. Die Stellungnahme der Gemeinde wird in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgermeister Schümann, Jörg Unganz und Werner Langenfeld sowie jeweils einem Vertreter der sich beteiligenden Gemeinden gemeinsam mit den Fachberatern erstellt.
5. Die Stellungnahme der Gemeinde Münsterdorf wird von ihr selbst verfasst. Sie wird nicht „fremdgeschrieben“ durch einen Fachberater

Abstimmungsergebnis:
12 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Es wird weiterhin folgender **Beschluss** gefasst:

Das Angebot der Firma Holcim, das vorgesehene Projekt ausführlich zu erläutern, wird angenommen. Diese Informationsveranstaltung soll im Rahmen einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Bürgermeister Schümann berichtet, dass es hinsichtlich einer Informationsveranstaltung des Landesgesundheitsdienstes wegen Quecksilberbelastungen noch nichts Neues gibt.

Zu Pkt. 11: Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom/Gas

Bürgermeister Schümann erläutert, dass die Gemeinde Münsterdorf hinsichtlich des Abschlusses von Wegenutzungsverträgen für Strom und Gas folgende drei Alternativen hat:

- Vergabe an und Gesellschaft mit Stadtwerken
- Vergabe an Stadtwerke
- Vergabe an E.ON

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2010 den Abschluss der Wegenutzungsverträge mit der E.ON empfohlen. Es ist jedoch noch über die Laufzeit der Verträge zu beraten. Diese sollte so kurz wie möglich sein.

Herr Holzweiß führt aus, dass bereits alle Argumente der einzelnen Alternativen abgewogen wurden. Er spricht sich entgegen dem Vorschlag des Finanzausschusses für eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken aus.

Bürgermeister Schümann ergänzt, dass bei einem Abschluss mit den Stadtwerken auch schon jetzt die Eckdaten für eine spätere gemeinsame Netzgesellschaft festgelegt werden sollten.

Den Erwerb von Anteilen an der Schleswig-Holsteinischen Netz AG der E.ON hält er jedoch für erledigt.

Es wird sodann über folgende Alternativen abgestimmt:

1. Abschluss der Wegenutzungsverträge für Strom und Gas mit den Stadtwerken Itzehoe und Beteiligung an einer Netzgesellschaft

Abstimmungsergebnis:
7 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

Damit ist diese Alternative abgelehnt.

2. Abschluss der Wegenetzungsverträge für Strom und Gas mit der E.ON lt. Beschlussvorschlag des Finanzausschusses

Abstimmungsergebnis:
7 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Damit ist diese Alternative ebenfalls abgelehnt.

3. Abschluss der Wegenutzungsverträge für Strom und Gas mit den Stadtwerken Itzehoe ohne Netzgesellschaft

Abstimmungsergebnis:
7 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Damit ist diese Alternative ebenfalls abgelehnt.

Die Fraktionen müssen sich jetzt erneut mit der Angelegenheit befassen, damit hierüber wieder beraten werden kann.

Zu Pkt. 12: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009

Bürgermeister Schümann führt aus, dass die allgemeine Rücklage am 31.12.2009 einen Bestand in Höhe von 535.920,88 € auswies. Die Summe der liquiden Mittel einschl. der weiteren Rücklagen betrug 711.794,42 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2009 vorbehaltlos:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 13: Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2010

Bürgermeister Schümann erläutert die wichtigsten Positionen der Eröffnungsbilanz.

Die Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, die Anteile der Gemeinde Münsterdorf bei der Gemeinnützigen Wohnstättengenossenschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen. Eine weitere Beratung soll im Finanzausschuss erfolgen.

Beschluss:

Die anliegende Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 14: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010

Allen Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 16/2010 vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden **Beschluss:**

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 16/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 22 – 31 und 33 – 38) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidung zu Ifd. Nr. 32 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 15: Erlass der 1. Nachtragshaushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2010

Allen Gemeindevertretern liegt der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2010 vor. Bürgermeister Schümann erläutert die Veränderungen, die sich insgesamt wie folgt darstellen:

	HH 2010	Nachtrag	Differenz
Erträge	1.799.300	2.050.500	+251.200
Aufwendungen	-1.915.300	-2.053.700	-138.400
Finanzen	-2.600	-4.600	-2.000
Ergebnis	-118.600	-7.800	+110.800

Die Verbesserungen bei den Erträgen sind hauptsächlich durch Mehreinnahmen durch die Gewerbesteuer und Mehreinnahmen aus den Verkäufen Lütt Moor begründet.

Die Erhöhung der Aufwendungen ergibt sich durch Mehrausgaben für Personal, für Bauunterhaltung und Abschreibungen.

Das Ergebnis ohne Abschreibungen und Auflösung von Zuschüssen würde dagegen so aussehen:

Ergebnis ohne AfA und Zuschüsse	-45.000 €	91.000 €	+136.000 €
--	------------------	-----------------	-------------------

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende 1. Nachtragshaushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund des § 95 f der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.12.2010 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€

1. im Ergebnishaushalt der

Gesamtbetrag der Erträge	251.200	---	1.807.100	2.058.300
Gesamtbetrag der Aufwendungen	140.400	---	1.925.700	2.066.100
Jahresüberschuss				
Jahresfehlbetrag		110.800	118.600	7.800

2 im Finanzhaushalt der

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.500	---	1.650.500	1.810.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.600	---	1.772.800	1.878.400
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	366.800		180.800	547.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	634.000		292.200	926.200

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 3,07 Stellen auf 4,07 Stellen

Münsterdorf, den

Bürgermeister

Zu Pkt. 16: Zuschussanträge und Mittelanmeldungen

- a) Zuschussantrag Förderverein Kindergarten**
- b) Zuschussantrag Förderverein Grundschule**
- c) Zuschussantrag Volkshochschule**
- d) Zuschussantrag Münsterdorfer Sportverein**
- e) Mittelanmeldung Grundschule**
- f) Mittelanmeldung Feuerwehr**

a) Zuschussantrag Förderverein Kindergarten

Herr Komoß kann an der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung nicht teilnehmen und hat leider auch die vom Finanzausschuss geforderte Aufstellung der Personalkosten für die Nachmittagsbetreuung nicht vorgelegt.

Auf Antrag von Herr Thiée sind deshalb zunächst im Haushaltplan 2011 wie in 2010 nur Mittel in Höhe von 29.000 € als Zuschuss an den Förderverein des Kindergartens einzuplanen. Eine Anpassung des Ansatzes soll erst nach Vorlage der Personalkostenaufstellung vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Zuschussantrag Förderverein Grundschule

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2010 empfohlen, dem Förderverein der Grundschule für 2011 einen Zuschuss in Höhe von 28.537,00 € zu gewähren.

Frau Ziegler stellt für die KIM-Fraktion den Antrag, den beantragten Zuschuss an den Förderverein der Grundschule um 1.920,00 € zu kürzen, da es sich bei diesem Betrag um Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder handelt. Diese sollte der Förderverein aus eigenen Mitteln finanzieren.

Bürgermeister Schümann sieht in diesem Antrag einen Angriff gegen die ehrenamtliche Arbeit der Münsterdorfer Vereine.

Herr Mayer verweist auf die im Internet veröffentlichte Vereinssatzung des Fördervereins. Danach sind die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig und dürfen nicht durch Mittel des Vereins begünstigt werden.

Der Förderverein weist dennoch in seiner Darstellung darauf hin, dass die Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit seit 2001 eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. Diese beträgt zurzeit monatlich 40,00 € je Vorstandsmitglied, so dass sich für die vier Vorstandsmitglieder ein jährlicher Gesamtbetrag in Höhe von 1.920,00 € ergibt.

Herr Mayer fragt, ob die Zahlung dieser Aufwandsentschädigung aus dem gemeindlichen Zuschuss seit 2001 aus dem Beschluss der Gemeindevertretung abgeleitet werden kann. Er weist darauf hin, dass der Förderverein von 250 Mitgliedern einen Jahresbeitrag in Höhe von ca. 20,00 € einnimmt. Dies ergibt eine Summe von 5.000 € an Mitgliedsbeiträgen. Er weiß nicht, was mit diesem Geld passiert.

Herr Mayer möchte die Arbeit des Vorstandes nicht schmälern. Er kann jedoch nicht einsehen, dass mit Steuergeldern die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes bezahlt werden soll.

Bürgermeister Schümann weist darauf hin, dass der Förderverein die betreute Grundschule auf Wunsch der Gemeinde betreibt. Es war von Anfang an klar, dass der Förderverein getrennte Abrechnungen hierfür und für das Vereinsgeschehen vornimmt. Die eingenommenen Mitgliedsbeiträge dienen nur dem Vereinsgeschehen. Er ergänzt, dass auch beim Münsterdorfer SV getrennte Abrechnungen für die Hallennutzung und für die sonstige Vereinsarbeit vorgenommen werden.

Er fragt weiterhin, wie die KIM diese Problematik bei der VHS mit Geschäftsführung sieht. Der Vorstand der VHS erhält keine Aufwandsentschädigungen, da dieser nicht in das praktische Geschäft eingreift. Dafür werden jedoch Leute mit der Geschäftsführung beauftragt und auch entschädigt. Diese Geschäftsführung leistet beim Förderverein der Vorstand.

Laut Herrn Mayer ist das Beispiel des Münsterdorfer SV nicht vergleichbar. Der Vorstand des MSV bekommt keine Aufwandsentschädigung, wobei der Vorstand dieses jedoch gerne ändern möchte.

Frau Ziegler verwehrt sich dagegen, den Antrag der KIM als Angriff gegen das Ehrenamt in den Vereinen zu sehen. Dieser ist ein Argument, alle Vereine gleich zu behandeln. Sie hat dabei die AWO-Frauen vor Augen, die keinen Cent für die Arbeit bekommen.

Herr Mayer ist außerdem der Meinung, dass man die VHS auch nicht in den Vergleich einbeziehen kann. Es werden zwar 7.000 € an Entschädigungen für die Geschäftsführung ausgewiesen. Diese sind jedoch Personalkosten für den Geschäftsablauf der VHS. Die restliche Vereinsarbeit wird jedoch unentgeltlich ehrenamtlich geleistet. Im Übrigen hat die VHS auch nur einen Zuschuss in Höhe von 4.000 € beantragt.

Er erinnert an die Einrichtung der VHS im Jahre 1974 aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung. Diese wurde 10 Jahre als Einmann-Betrieb geführt, ehe die Gemeindevertretung beschloss, dass die VHS keine kommunale VHS sein soll. Es wurde sodann für die Erwachsenenbildung der Verein Volkshochschule Münsterdorf gegründet. Die VHS hat jahrelang für ihre Arbeit einen Zuschuss in Höhe von 5,00 DM pro Einwohner bekommen, egal wie viel Unterricht angeboten wurde.

Herr Grell findet es toll, dass sich Leute in den Vereinen ehrenamtlich betätigen. Er hat kein Problem damit, diesen für ihre Arbeit eine geringe monatliche Entschädigung zu zahlen.

Herr Unganz verweist auf die Sitzungsgelder der Gemeindevertreter für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Schümann hält die KIM-Fraktion ihren Antrag, den Zuschuss für den Förderverein Grundschule um 1.920,00 € zu kürzen, aufrecht. Die Abstimmung hierüber ergibt folgendes Ergebnis:

6 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Damit ist dieser Antrag angelehnt.

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wird sodann folgender **Beschluss** gefasst:

Dem Förderverein der Grundschule wird für 2011 ein Zuschuss in Höhe von 28.537,00 € gewährt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

c) Zuschussantrag Volkshochschule

Bürgermeister Schümann und Herr Mayer sind während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP wegen Befangenheit nicht im Sitzungsraum anwesend. Den Vorsitz für diesen TOP übernimmt Herr Langenfeld. Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Der VHS Münsterdorf wird für das Geschäftsjahr 2011 ein Zuschuss in Höhe von 4.000 € gewährt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Zuschussantrag Münsterdorfer Sportverein

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wird folgender **Beschluss** gefasst:
Dem Münsterdorfer Sportverein wird für das Haushaltsjahr 2011 für die Jugend- und Seniorenarbeit ein Zuschuss in Höhe von 6.225,00 € gewährt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Mittelanmeldung Grundschule

Allen Gemeindevertretern liegt die vom Finanzausschuss empfohlene Mittelanmeldung vor.

Herr Hasenäcker spricht die vorgesehene Beschaffung einer Verstärkerbox mit Funkmikrofon an, die mit 1.400 € veranschlagt ist. Er hat bei seiner Recherche im Internet hierfür einen Preis in Höhe von rd. 870 € gefunden. Er stellt daher den Antrag, für diese Beschaffung nur 1.000 € zu veranschlagen.

Dieser Antrag wird mit

3 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
4 Stimmenenthaltungen

abgelehnt.

Ansonsten fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Im Haushaltsplan 2011 sind die von der Grundschule Münsterdorf beantragten Mittel einzuplanen. Die Einnahmen aus Elternbeteiligungen sind hierbei nach dem Brutto-Prinzip auch als Erträge im Ergebnishaushalt auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) Mittelanmeldung Feuerwehr

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Im Haushaltsplan 2011 sind die angemeldeten Mittel der Feuerwehr einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 17: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Mayer bezweifelt den Erhalt von über 20 € Sitzungsgeld pro Sitzung bzw. über 10 € für Nichtmitgliedern in Ausschüssen. Er wird gebeten, sich diesbezüglich an Herrn Kossiski von der Amtsverwaltung zu wenden.
- Herr Duschl berichtet von der letzten Sitzung des Kreistages. Es ist damit zu rechnen, dass der Umlagesatz für die Kreisumlage ab 2012 um 3 bis 5 % erhöht wird.
- Herr Röttger bedankt sich als Vorsitzender des Münsterdorfer Sportvereins für die gute Zusammenarbeit in 2010. Es konnte gemeinsam sehr viel bewegt werden.

Aktiva

Bilanz zum 01.01.2010

Passiva

Aktiva	€	Passiva	€
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.501,00	1.1 Allgemeine Rücklage	2.840.604,47
1.2 Sachanlagen		1.2 Sonderrücklage	131.043,59
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.3 Ergebnissrücklage	426.090,67
1.2.1.1 Grünflächen	240.906,42	1.4 vorgelegener Jahresfehlbetrag	0,00
1.2.1.2 Ackerland	10.040,42	1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	139.586,66	2. Sonderposten	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	35.804,34	2.1 für aufzulösende Zuschüsse	1,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.2 für aufzulösende Zuweisungen	301.327,67
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	896.536,72	2.3 für Beiträge	
1.2.2.2 Schulen	70.253,16	2.3.1 aufzulösende Beiträge	1.514.964,77
1.2.2.3 Wohnbauten	11.763,36	2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	120.048,57	2.4 für Gebührenaussgleich	20.552,47
1.2.3 Infrastrukturvermögen		2.5 für Treuhandvermögen	0,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	250.388,09	2.6 für Dauergrabpflege	0,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	2.7 für sonstige Sonderposten	5.850,01
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00	3. Rückstellungen	
1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	1.630.414,96	3.1 Pensionsrückstellung	0,00
1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	831.186,48	3.2 Beihilferückstellung	0,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	3.3 Altersteilzeitrückstellung	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund u. Boden	0,00	3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	3.5 Altlastenrückstellung	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	231.819,98	3.6 Steuerrückstellung	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.243,54	3.7 Verfahrensrückstellung	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.598,46	3.8 Finanzausgleichsrückstellung	0,00
1.3 Finanzanlagen		3.9 Instandhaltungsrückstellung	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	3.10 Sonstige andere Rückstellungen	0,00
1.3.2 Beteiligungen	15.500,00	4. Verbindlichkeiten	
1.3.3 Sondervermögen	0,00	4.1 Anleihen	
1.3.4 Ausleihungen		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	0,00	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	557.261,24
2. Umlaufvermögen		4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00
2.1 Vorräte		4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	173.241,84	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	45,00
2.1.4 Geleistete Anzahlungen	0,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00		
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	190.217,79		
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00		
2.2.4 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	0,00		
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4 Liquide Mittel	587.782,89		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	308.884,19		
	<u>5.797.740,89</u>		<u>5.797.740,89</u>